



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

NHN Tagung 7. Mai 2025, Göttingen

Ausblick – Nationale Wald- und Holzpolitik

Dr. Eckhard Heuer – Leitung Unterabteilung Wald- und Jagdpolitik, Nachhaltigkeit

[bmel.de](https://www.bmel.de)

Kapitel 1.5. „Ländliche Räume, Landwirtschaft, Ernährung, Umwelt

Abschnitt „Waldbewirtschaftung“

„Wir stehen zu einer **nachhaltigen Waldbewirtschaftung** und zur **Multifunktionalität** des Waldes.

Wir wollen die **Rahmenbedingungen** für die Entwicklung von klimaresilienten und artenreichen Mischwäldern mit standortgerechten Baumarten **sowie die Unterstützung der Waldbesitzer** bei der Erbringung von Ökosystemleistungen **verbessern**.

Die **Förderung** für den Wald über die Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) und den Aktionsplan Natürliche Klimaschutz (ANK) **wird fortgeführt**.

Wir werden uns auf **europäischer Ebene** dafür einsetzen, dass die Forstwirtschaft in Deutschland bei der Anwendung der **EU-Verordnung für entwaldungsfreie Produkte** durch die Einführung einer Null-Risiko-Variante umgehend entlastet wird. Ebenso setzen wir uns bei der europäischen **Wiederherstellungsverordnung** für Erleichterungen ein.

Bei der **Umsetzung** werden wir **gemeinsam mit Landbewirtschaftern und Besitzern** unseren Fokus auf die Praxistauglichkeit der Maßnahmen legen, genauso bei der Nationalen Biodiversitätsstrategie “

Forstliche Förderung GAK

- „Reguläre“ GAK über Einzelplan 10 (BMEL)
- Waldumbau / GAK 5A 2.0 und Wiederbewaldung / GAK 5F 3.0 über GAK

Ansatz für 2024: 125 Mio. EUR (davon wurden 40 Mio. verausgabt),

Ansatz für 2025: 90 Mio. EUR

Aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung werden vorläufig rund
40
Mio. Euro (45 Prozent des Gesamtbudgets) bereitgestellt.

Förderprogramm Klimaangepasstes Waldmanagement

- 2024 8.392 Bewilligungen
- 20 % des Privat- und Kommunalwaldes in Deutschland
- entspricht einer förderfähigen Waldfläche von über 1,6 Mio. ha
- 60 % im Körperschaftswald / 40 % im Privatwald
- Aktuelle jährliche Mittelbindung liegt bei ca. 135 Mio. EUR
- Aufgrund der begrenzt verfügbaren Mittel im ANK erfolgte im Oktober 2024 ein Antragsstopp bis auf Weiteres
- Auszahlungen für das Jahr 2025 hat begonnen

Kapitel 1.3. „Verkehr und Infrastruktur, Bauen Wohnen“

Abschnitt „Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung“

„Wir erleichtern in einem **Naturflächenbedarfsgesetz** die Ausweisung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen und die Vernetzung von Ausgleichsmaßnahmen (Biotopverbund)“
(gleiche Formulierung im Kap. 1.5., „Abschnitt Naturschutz“)

Kapitel 1.4. „Klima und Energie“

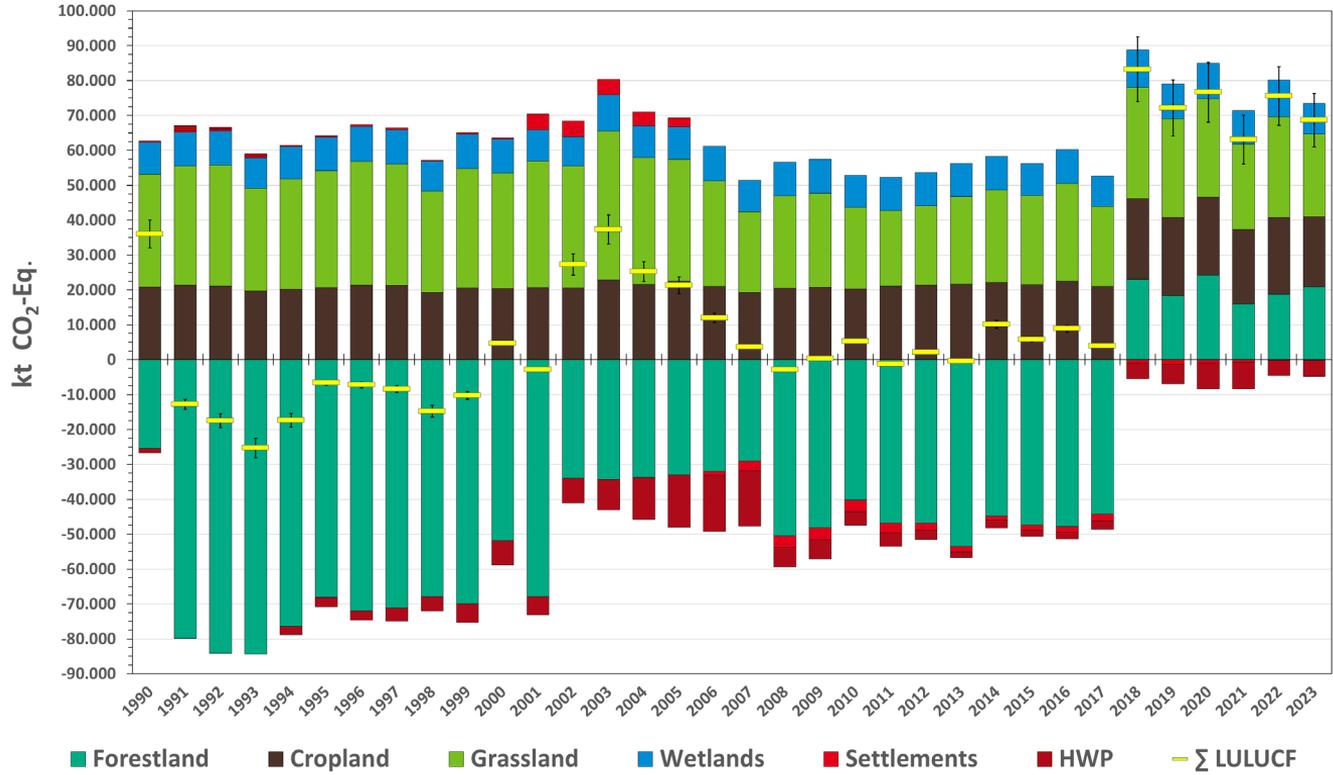
Abschnitt „Klimaschutz

*„Wir stehen zu den deutschen und europäischen **Klimazielen**, wohlwissend, dass die Erderwärmung ein globales Problem ist und die Weltgemeinschaft es gemeinsam lösen muss.“*

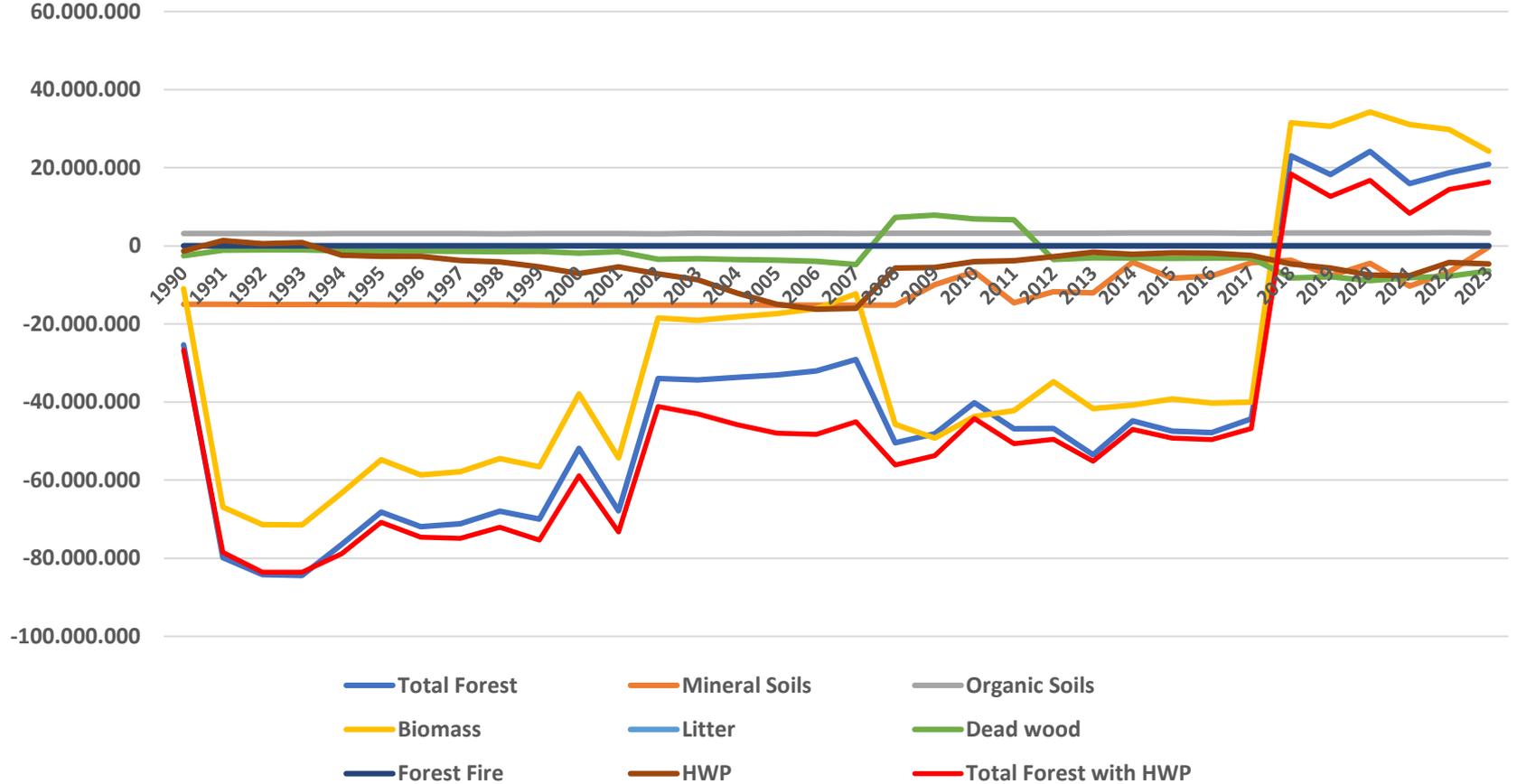
Abschnitt „Bioenergie“

„Bioenergie spielt bei Wärme, Verkehr und steuerbarer Stromerzeugung eine wichtige Rolle. Wir wollen das **Flexibilitätspotenzial der Biomasse** konsequent heben“

Emissions CRF-Sector 4: Time Series Land Use Categories



Forest Emission [tCO-Eq.]



Kapitel 1.5. Ländliche Räume, Landwirtschaft, Ernährung, Umwelt“

Abschnitt „Ländliche Regionen“

„Mit unserer Politik wollen wir weitere **Potenziale für regionale Wertschöpfung** und eine Stärkung der Gemeinschaft **erschließen** und setzen dazu gezielt EU-, Bundes- und Landesmittel ein.“

„Wir wollen Dörfer der Zukunft als lebens- und liebenswerte Heimat fördern. Wir werden die dortige **Wertschöpfung** durch gezielte Investitionen **stärken** und schaffen **Perspektiven für Betriebe** und deren Beschäftigte.“

„Wir werden sowohl die **Ressortforschung** als auch die **Unterstützung von Forschung** bedarfsgerecht ausbauen und stärker vernetzen.“

Abschnitt „Klimaanpassung“

„Wir werden die **Klimaanpassungsstrategie** umsetzen und dazu die **bestehenden Förderprogramme** zielgerichtet und effizient nutzen und gegebenenfalls **anpassen**“

Abschnitt „Naturschutz“

„Das **Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz** sowie die darin enthaltene Moorschutzstrategie werden **verstetigt**“ // „Wir stärken die **Flächennutzung (Schutz durch Nutzung)** und **verbessern** so die **naturschutzrechtliche Flächenkulisse** um internationale

VOM ROHSTOFF HOLZ GEPRÄGTE WIRTSCHAFTSBEREICHE IN DEUTSCHLAND IM JAHR 2019
(OHNE DRUCKEREI- UND VERLAGSWESEN)



714 000 Beschäftigte



132 Milliarden Euro erwirtschafteter Umsatz



Anteil an der gesamten
Volkswirtschaft

1,2 % Bruttowertschöpfung

1,7 % Beschäftigte



38 Milliarden Euro Bruttowertschöpfung

Kapitel 1.5. „ Ländliche Räume, Landwirtschaft, Ernährung, Umwelt“

Abschnitt „Abschnitt Herdenschutz“

Wir unterstützen den Herdenschutz und setzen den Vorschlag der EU-Kommission zur **Herabstufung des Schutzstatus des Wolfes** in der europäischen Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie unverzüglich in nationales Recht um. Mit den **notwendigen Änderungen des Bundesnaturschutzgesetzes** (BNatSchG“) sorgen wir für eine **rechtssichere Entnahme von Wölfen. 1283** Wir nehmen den **Wolf umgehend ins Jagdrecht** auf und erneuern dabei das Bundesjagdgesetz (BJagdG) punktuell.

Kapitel 2.1. Haushalt, Finanzen, Steuern

Abschnitt „Sanierung des Klima- und Transformationsfonds (KTF)“

„Wir **konzentrieren** den Klima- und Transformationsfonds auf die **zentralen Herausforderungen** auf dem Weg zur Klimaneutralität. “

„Wir werden die bestehenden sehr hohen pauschalen Kürzungsvorgaben auflösen und **Kleinstprogramme** mit perspektivisch weniger als 50 Millionen Euro Fördervolumen **auslaufen lassen** “

Kapitel 2.2. Bürokratieabbau, Staatsmodernisierung und moderne Justiz

Abschnitt „Unbürokratische Förderlandschaft des Bundes“

„Wir werden alle **Förderprogramme des Bundes** im Hinblick auf Zielgenauigkeit und Effizienz **überprüfen.**“

Abschnitt: „Bürokratiearme EU-Recht-Umsetzung“

Unnötige Belastungen durch die europäische Ebene verhindern wir. Dazu gehört, dass die Entwaldungsverordnung (**EUDR**) durch die Einführung der „**Null-Risiko-Variante**“ keine Anwendung findet.“

Abschnitt: „EU-Bürokratieabbau durch die Bundesregierung

„Bei der Umsetzung von EU-Recht in nationales Recht schließen wir **bürokratische Übererfüllung** aus. Parallelregulierungen auf europäischer und nationaler Ebene lehnen wir ab.“